

**Zeitschrift:** Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

**Band:** 78 (1988)

**Heft:** 5

**Bibliographie:** Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zu unserem Aufsatz-Wettbewerb

Der im Frühling dieses Jahres ausgeschriebene Aufsatz-Wettbewerb der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde (Heft 1, Seite 14) hat leider zahlenmässig nicht die erhofften Resultate gebracht. Innerhalb der gesetzten Frist gingen lediglich fünf Arbeiten ein. Die Jury hat folgende Prämierungen vorgenommen:

Zwei erste Preise von je 400 Franken gingen an

- Iris Minder-Kehl, Schönbühl-Urtenen, für die Arbeit «Der Osterbaum. Eine empirische Untersuchung in der Gemeinde Jegenstorf (BE)» und
- Herrn Rudolf Gadiant, Gelterkinden, für die Arbeit «Taufe – Taufnamen – Taufpaten. Stand und Entwicklung eines Brauchtums in Flums SG».

Ein dritter Preis von 200 Franken ging an

- Herrn Josef Muheim, Greppen, für die Arbeit «Fluh-Schwinget und Chatzästrelä in Küssnacht am Rigi».

Die beiden anderen Arbeiten («Vom Doggeli. Brauchtümliches und Volkskundliches um Alptraum und Alpdruck» und «Kommerzialisierung der Angst vor dem Tod») wurden mit je 50 Franken entschädigt.

Den Aufsatz über die Taufe finden unsere Leser in diesem Heft, die beiden anderen ausgezeichneten sind für spätere Nummern vorgesehen.

Wir danken allen, die sich am Wettbewerb beteiligt haben, wie auch den Mitgliedern der Jury für ihre Tätigkeit.

Hans Schnyder

## Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

ALOIS SENTI, Durch Gottes Gnad und Hilfe. Religiöser Volksglaube in gesunden und kranken Tagen, in: Medizin im Werdenberg und Sarganserland. Festschrift zum Anlass 125 Jahre Ärzteverein Werdenberg-Sargans, Mels 1988, 10–23.

Die Seetaler Brattig 1989 (Comenius Verlag Hitzkirch) enthält unter anderem:

WALTER IMGRÜTH, Strohflechtschulen in Schongau 46–49;

JOSEF GALLIKER, Der Galgen von Emmen 57–59;

ERWIN MUFF, Wer alles auf die Stör kam 60–62;

JOSEPH BÜHLMANN, Der Poltergeist von Doselee (Sins AG) 63–65;

HANS SCHMID, Robert Furrer, der letzte Wagner im Seetal 89–92.

Die Zeitschrift Tradition Wallonne (Bruxelles) bringt in Band 3 (1986) die folgenden Aufsätze:

SAMUEL GLOTZ, Tambours et fifres du carnaval de Bâle 85–111;

FRANÇOISE LAMPEREUR, A la rencontre des Silvesterkläuse... 113–124 (ill.).

### Adressen der Mitarbeiter

RUDOLF GADIANT, Weiherweg 7, 4460 Gelterkinden

DR. WALTER HEIM, SMB, 6405 Immensee